

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben - 29. Juni 2017- Seite 1

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Az.: 33.1 - 611 B 5.01

Wanzleben, den 01.06.2017

**Unternehmensflurbereinigung OU Wedringen B71n
Landkreis Börde,
Verf.-Nr.: 27BK7.008**

4. Vorläufige Anordnung

Gemäß § 88 Nr. 3 i.V.m. § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert, ergeht folgende vorläufige Anordnung.

Besitzentzug

Zur Bereitstellung von Flächen für den Neubau der Ortsumfahrung Neubau der B71n, BAB 14 – Haldensleben, Abschnitt Ortsumfahrung Wedringen wird auf Antrag des Unternehmensträgers zugunsten der Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch die Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB), Regionalbereich Mitte folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

1.08.2017

der Besitz und die Nutzung der in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücke / Grundstücksflächen entzogen. Die vom Besitzentzug betroffene Fläche ist in den Karten, Anlage 2, dargestellt.

1.2 Die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch die LSBB, Regionalbereich Mitte wird ab dem

1.08.2017

für den o.g. Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

1.3 Das Ende dieses Besitz- und Nutzungsentzuges wird in einem gesonderten Bescheid bekanntgegeben.

Die von dieser vorläufigen Anordnung betroffenen Flurstücke / Grundstücksflächen und deren Lage sind in der Örtlichkeit abgesteckt und erkennbar, auf Wunsch werden die Flächen nochmals angezeigt.

2. Festsetzung der Entschädigung für wesentliche Grundstücksbestandteile, Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen, An- und Durchschneidungsschäden und Zahlungsansprüche

Die Entschädigung wird im Flurbereinigungsplan geregelt. Zum Ausgleich von Härten kann auf Antrag eine Entschädigung auch vor Erlass des Flurbereinigungsplans durch die Flurbereinigungsbehörde festgesetzt werden.

Die Entschädigung kann in Form von Ersatzflächen und / oder in Geld nach § 88 Nr. 3 FlurbG festgesetzt werden. Entschädigungsansprüche in Geld entstehen nur insoweit, als die entstandenen Nachteile nicht durch die Bereitstellung von Ersatzflächen ausgeglichen werden.

Entschädigungsart und Entschädigungshöhe, für die Nachteile, die den Beteiligten infolge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, werden in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

Eine Entschädigungsfestsetzung für An- und Durchschneidungsschäden erfolgt nur auf Antrag.

Begründung:

Das Landesverwaltungsamt in Halle (Saale) hat mit Beschluss vom 1.08.2016 das Flurbereinigungsverfahren „Flurbereinigung OU Wedringen B71n“ Verfahrensnummer: 27BK7.008 im Landkreis Börde angeordnet.

Bei dem o.g. Flurbereinigungsverfahren handelt es sich um ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG mit dem Ziel, den durch den planfestgestellten Neubau der der B71n, BAB 14 – Haldensleben, Abschnitt Ortsumfahrung Wedringen drohenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundstückseigentümern zu verteilen und die durch das Straßenbauvorhaben für die allgemeine Landeskultur drohenden Nachteile zu vermeiden.

Die LSBB hat mit Schreiben vom 26.04.2017 beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Ast. Wanzleben den Erlass einer vorläufigen Anordnung nach § 88 Nr. 3 FlurbG i. V. m. § 36 FlurbG beantragt.

Die Einweisung in den Besitz erfolgt zum **1.08.2017**.

Die beantragten Flächen gehören zu dem, mit Beschluss vom 19.04.2016 (Az. des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt: 308.6.1-31027-F 6.13) planfestgestellten Flächenbedarf für die Baumaßnahme „Neubau der B71n, BAB 14 – Haldensleben, Abschnitt Ortsumfahrung Wedringen“.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Verfahrens ist gehört worden.

Die Voraussetzungen für den Erlass einer vorläufigen Anordnung liegen vor.
Dem Antrag ist gemäß § 88 Nr. 3 i.V.m. § 36 FlurbG stattzugeben.

Es ist aus dringenden Gründen erforderlich, eine Regelung über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse zu treffen. Dringende Gründe liegen vor, wenn die angeordnete Maßnahme nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan aufgeschoben werden kann.

Die LSBB beabsichtigt, die Ausführungen der B71n in diesem Jahr fortzusetzen.

Es handelt sich um noch nicht angeordnete Teile der Straßentrasse inklusive trassennaher Begrünung, bauvorbereitender Leitungsumverlegung und archäologischer Untersuchungen, sowie Flächen für Ersatzmaßnahmen.

Infolge dessen ist eine Zuweisung der in Anspruch zunehmenden Grundstücksflächen zum 1.08.2017 erforderlich. Angesichts der dringenden Erforderlichkeit dieses Bauvorhabens ist eine Verzögerung nicht zu vertreten.

Dem stehen die Interessen der bisherigen Besitzer bzw. Nutzer nicht entgegen, da die Beteiligten für die durch diese vorläufige Anordnung entstehenden Nachteile entschädigt werden. Die Festsetzung der Entschädigungen (nach Nr. 2) bleibt einem gesonderten Bescheid vorbehalten.

Ebenfalls stehen die Interessen der Eigentümer dem nicht entgegen, da durch diese vorläufige Anordnung die Wirksamkeit von bestehenden Pachtverträgen unberührt bleibt und die Eigentümer weiterhin Anspruch auf Pachtzinszahlung haben.

3. Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs.2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird hiermit im öffentlichen Interesse die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung angeordnet, mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen sie keine aufschiebende Wirkung haben.

Begründung:

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO ist sowohl im öffentlichen Interesse als auch im überwiegenden Interesse der Beteiligten dringend geboten.

Der Planfeststellungsbeschluss für das Unternehmen liegt vor. Das Unternehmen wird gemäß dem Bedarfsplan für Bundesfernstraßen dem vordringlichen Bedarf zugerechnet. Für das Unternehmen wurde nach dem Gesetz über den Ausbau der Bundesfernstraßen (Fernstraßenausbaugesetz - FStrAbG)* vordringlicher Bedarf festgestellt. Deshalb hat die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss gemäß § 17e Abs. 2 Satz 1 FStrG keine aufschiebende Wirkung. Der Planfeststellungsbeschluss ist dementsprechend sofort vollziehbar. Im Oktober 2016 wurde mit den Vorbereitungen zum Bau begonnen.

Durch das Unternehmen soll eine leistungsfähige Verkehrsverbindung geschaffen werden. Das seit Jahren wachsende Verkehrsaufkommen führt in Form von Lärm, Schmutz und Luftverunreinigungen bei den Anwohnern in der Ortslage Wedringen zu nicht weiter hinnehmbaren Belästigungen.

Am Neubau der B71n besteht somit ein besonderes öffentliches Interesse.

Um die Fortsetzung des Bauvorhabens gewährleisten zu können, muss der Entzug des Besitzes und der Nutzung sofort vorgenommen werden.

4. Auflagen für den Unternehmensträger

- a. Die Zuweisung, der in den Besitzregelungskarten aufgeführten Flächen, wird nach § 88 Nr. 3 Satz 2 FlurbG mit folgenden Auflagen verbunden:
- b. Die durch diese Anordnung der LSBB zugewiesenen Flächen sind durch die LSBB in der Örtlichkeit durch Markierungspfähle kenntlich abzustecken.
- c. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.
- d. Die LSBB hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch seine Maßnahmen nicht unterbrochen wird. Hierzu hat die LSBB die vorhandenen Wege in befahrbarem Zustand und für den landwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten und gegebenenfalls neue Zu- und Abfahrten zu schaffen.
- e. Die dem bisherigen Nutzer verbleibenden Teilflächen sind, soweit dies erforderlich ist, neu einzuzäunen.
- f. Überflüssige Behinderungen und Beeinträchtigungen der Bewirtschaftung der verbleibenden Teilflächen sind zu unterlassen.
- g. Die ordnungsgemäße Be- und Entwässerung auf den zugewiesenen Flächen ist durch die LSBB sicherzustellen, so dass die Nachbarflächen nicht beeinträchtigt werden.
- h. Die der LSBB nur vorübergehend zugewiesenen Flächen, die zur Aufstellung von Baustelleneinrichtungen und zur Ablagerung von Baumaterial benutzt werden, sind vor der Rückgabe zu rekultivieren bzw. wiederherzustellen.

5. Hinweise

Durch diese vorläufige Anordnung werden keine eigentumsrelevanten Entscheidungen getroffen. Bestehende Pachtverhältnisse werden durch diese Anordnung nicht berührt. Die notwendigen eigentumsrechtlichen Regelungen erfolgen später im Flurbereinigungsplan.

In diesem Zusammenhang wird auf den Unterschied zwischen Eigentum und Besitz hingewiesen. Eigentümer eines Grundstückes ist derjenige, der im Grundbuch eingetragen ist bzw. dessen Erben. Der Eigentümer ist Inhaber der vollen Verfügungsgewalt über das Grundstück. Der Besitzer ist derjenige, dem der Eigentümer durch einen Vertrag (z.B. Pachtvertrag) gestattet hat, das Grundstück zu nutzen und zu bewirtschaften.

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung ist die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung anzuordnen. Ein Widerspruch gegen diese vorläufige Anordnung hat somit keine aufschiebende Wirkung.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17 - 19, 39164 Wanzleben erhoben werden.

Bei schriftlicher Einlegung wird die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch bis zum Ablauf der angegebenen Frist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte eingegangen ist.

Der Widerspruch kann auch beim Landesverwaltungsamt, Ernst – Kamieth – Straße 2, 06112 Halle (Saale) eingelegt werden.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

gez.
Christa Lüddecke

Anlagen:

1. Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug
2. Besitzregelungskarte

Hinweis zur Auslage der Unterlagen:

Die vorläufige Anordnung kann bei der Stadt Haldensleben während der Bürozeiten eingesehen werden.

Flurbereinigung OU Wedringen B71n

4. Anordnung zum 1.8.2017

ON	betroffenes Flurstück				entzogene Fläche (m ²)	temporär zu entziehen (m ²)	dauernd zu Beschränken (m ²)
	Gemarkung	Flur	Flurstück	Buchfl.			
160	Wedringen	4	771/194	12.604	6.791		611
160	Wedringen	4	729/199	1.275	2		55
160	Wedringen	4	730/199	5.006	26		199
160	Wedringen	4	1128	14.084	1.330		530
2	Wedringen	4	348/117	3.525			2.214
170	Wedringen	4	196	560	96		13
160	Wedringen	4	198/1	11.961	16		282
2	Wedringen	4	349/117	3.525			2.149
160	Wedringen	4	1127	224	224		
2	Wedringen	4	199/1	1.176	1.158	9	24
160	Wedringen	4	1126	76	76		
772	Wedringen	4	118/4	11.399	115		2.774
104	Wedringen	4	1101	1.171	286	49	114
104	Wedringen	4	626/193	2.563	2.378		126
104	Wedringen	4	635/193	530	519		
104	Wedringen	4	199/2	6.259	4.635		243
107	Wedringen	4	1105	2.057	392		
806	Wedringen	4	1124	97	97		
104	Wedringen	4	1103	179	118	6	
172	Wedringen	4	1122	6	6		
160	Wedringen	4	1119	541	116		
160	Wedringen	4	1120	677	282	117	
313	Wedringen	4	542/169	637	15	46	
313	Wedringen	4	543/169	9.460	410	315	
2	Wedringen	4	1121	11.572	3.037	2.687	
172	Wedringen	4	1123	1.221	354	87	
806	Wedringen	4	1125	19.498	11.387	2.400	
316	Wedringen	4	318/176	69.200	41.004	940	
438	Wedringen	4	513/170	65.246	20.084	35.134	
810	Wedringen	4	468/169	356		11	
795	Wedringen	4	444/169	356		335	
795	Wedringen	4	443/169	5.000		457	
2	Wedringen	4	445/169	12.500	406	5.617	
172	Wedringen	4	693/171	1.899	111	47	96
795	Wedringen	4	322/174	8.860	1.574	993	3.284
172	Wedringen	4	774/174	285	85	50	126
438	Wedringen	4	514/172	33.153	3.794	3.674	3.571
330	Wedringen	4	593/174	1			1
438	Wedringen	4	594/172	1			1
669	Wedringen	4	562/158	78.191		25	
681	Wedringen	4	423/156	13.368	3.467	3.176	2.275
172	Wedringen	4	407/154	372			169
330	Wedringen	4	231/156	210			49
767	Wedringen	4	561/156	37.138	2.433	4.513	633

Flurbereinigung OU Wedringen B71n

4. Anordnung zum 1.8.2017

ON	Gemarkung	betroffenes Flurstück			entzogene Fläche (m²)	temporär zu entziehen (m²)	dauernd zu Beschränken (m²)
		Flur	Flurstück	Buchfl.			
160	Wedringen	4	954	12.777	4.154		7.361
2	Wedringen	4	941	9.821	2.217	627	1.447
160	Wedringen	4	942	2.107	1.118		692
160	Wedringen	4	474/155	8.068	1.685		2.955
160	Wedringen	4	516/147	5.419	2.030	2	3.380
172	Wedringen	4	144/1	10.213	711	50	403
2	Wedringen	4	146/1	43.093	7.634	1.005	3.391
2	Wedringen	1	145/1	2.742	943	102	434
2	Wedringen	1	144/1	3.776	1.241	134	563
2	Wedringen	1	141/1	7.540	2.154	231	957
683	Wedringen	1	329/140	6.491	1.664	177	749
773	Wedringen	1	139/3	6.638	1.669	177	772
2	Wedringen	1	321/136	10.329	2.001	214	996
2	Wedringen	1	135/1	4.644	809	87	436
786	Wedringen	1	131/1	21.106	3.583	382	2.294
2	Wedringen	1	130	8.170	1.169	127	700
455	Wedringen	1	129	6.790	945	101	441
2	Wedringen	2	87/31	307	22	11	171
795	Wedringen	2	86/31	2.615	605	4	1.442
757	Wedringen	1	128/1	27.650	3.933	448	409
2	Wedringen	2	85/31	137	40		96
172	Wedringen	2	88/28	3			3
142	Wedringen	1	356/162	671	671		
2	Wedringen	2	84/31	296	69		129
172	Wedringen	2	95/28	120	19		36
784	Wedringen	1	102	30.080	2.995	1.746	321
172	Wedringen	2	114/30	2.505	1.630	3	772
172	Wedringen	2	143/29	725	511	7	164
783	Wedringen	1	126	15.500	1.759	376	
2	Wedringen	2	89/27	328	312		16
170	Wedringen	1	117	890	124	24	6
823	Wedringen	2	25/1	28.551	17.064		10.022
172	Wedringen	2	90/26	6	6		
471	Wedringen	1	124	7.330	798	308	
172	Wedringen	2	151/26	329	198		131
2	Wedringen	2	91/25	134	134		
767	Wedringen	1	120/1	66.640	17.349	1.616	
2	Wedringen	2	136/3	612	605		
330	Wedringen	2	40/32	620	528		92
763	Wedringen	2	135/2	371	366		5
765	Wedringen	1	122	18.820	14.457	693	
763	Wedringen	2	134/3	2.310	1.210	86	1.014
763	Wedringen	2	129/2	33.924	22.541	716	6.139
172	Wedringen	2	1	1.280	909		

Flurbereinigung OU Wedringen B71n

4. Anordnung zum 1.8.2017

ON	betroffenes Flurstück				entzogene Fläche (m ²)	temporär zu entziehen (m ²)	dauernd zu Beschränken (m ²)
	Gemarkung	Flur	Flurstück	Buchfl.			
763	Wedringen	1	121	9.980	3.114	211	
763	Wedringen	2	56/4	22.258	4.311	553	5.984
764	Vahldorf	2	391/2	1.629	123	134	
331	Vahldorf	2	191/2	430	12	36	
180	Vahldorf	1	111/2	1.000	62	32	38
322	Vahldorf	2	539/3	7.048	279	826	
180	Vahldorf	1	103/2	130	85	40	
321	Vahldorf	1	111/1	12.200	877	605	294
724	Vahldorf	2	4/1	9.083	280	960	
724	Vahldorf	1	112/1	9.620	405	511	
749	Vahldorf	2	536/5	3.333	18	232	
451	Vahldorf	2	21/2	9.059		31	
702	Vahldorf	1	109/1	11.740	5.734	2.305	1.488
451	Vahldorf	1	114/1	24.330	576	289	273
180	Vahldorf	1	94	1.840	165	214	55
752	Vahldorf	1	102	55.870	6.203	326	5.411
765	Wedringen	4	167/4	42.540	889	258	
761	Wedringen	1	48	11.390			1.180
170	Wedringen	1	49	410			12
761	Wedringen	1	47	14.990			1.226
776	Wedringen	1	46	8.990			713
692	Wedringen	1	45	7.200			551
767	Wedringen	1	44	6.790			480
435	Wedringen	1	32	7.360			650
424	Wedringen	1	33	12.900			1.479
796	Wedringen	1	37/3	3.775			425
424	Wedringen	1	43	5.360			424
782	Wedringen	1	42	8.880			656
170	Wedringen	1	41	200			24
783	Wedringen	1	40	8.940			774
765	Wedringen	1	39	4.040			389
779	Wedringen	1	38	12.410			1.278
316	Wedringen	1	37/2	4.445			539
170	Wedringen	1	34	180			32
323	Wedringen	1	31/1	8.280			708
170	Wedringen	1	25	150			54
768	Wedringen	1	26/1	8.080			719
760	Vahldorf	1	11/1	31.940			11.500
686	Wedringen	1	24	1.170			103
768	Wedringen	1	23	460			57
442	Wedringen	1	22	1.660			160
170	Wedringen	1	21	180			25
442	Wedringen	1	262/19	3.270			49
754	Vahldorf	1	334/13	6.560			4.802

Flurbereinigung OU Wedringen B71n
4. Anordnung zum 1.8.2017

ON	betroffenes Flurstück				entzogene Fläche (m²)	temporär zu entziehen (m²)	dauernd zu Beschränken (m²)
	Gemarkung	Flur	Flurstück	Buchfl.			
170	Wedringen	1	86	840			25
559	Wedringen	1	320/20	787			269
746	Vahldorf	1	335/13	6.510			4.534
180	Vahldorf	1	2/3	236			17
558	Vahldorf	1	432/3	3.743			266
703	Vahldorf	1	433/3	3.938			455
321	Vahldorf	1	14	16.390			8.138
731	Vahldorf	1	4	6.310			320
180	Vahldorf	1	9	210			210
702	Vahldorf	1	18/1	6.720			2.832
747	Vahldorf	1	5	5.850			233
749	Vahldorf	1	374/20	8.900			3.107
727	Vahldorf	1	23	17.690			59
248	Hillersleben	6	50/3	17.810			17.810
483	Hillersleben	6	50/4	20.550			20.550

